

Als Teil Ihrer Gesamtbehandlung wird von Ihrem Arzt und Gesundheitsdienstleister die Verwendung des RenalGuard Flüssigkeitsbilanzierungssystems in Erwägung gezogen, um das Risiko eines Kontrast Induzierten Nierenschadens zu reduzieren. Dieses Faltblatt schildert Ihnen Kontrastmittel induziertes akutes Nierenversagen und stellt das RenalGuard System vor. Ihr Arzt und die Gesundheitseinrichtung sind die besten Ressourcen für die Antworten auf Ihre noch offenen Fragen.

Was ist Kontrast-induzierte akute Nierenschädigung?

Kontrast-induzierte akute Nierenschädigung (CIAKI) ist eine Form von Schaden, die durch die Exposition der Niere mit Kontrastmittel verursacht wird, die während der kardiologischen und radiologischen Bildgebung benötigt wird. Millionen von kardiovaskulären und peripheren diagnostischen und interventionellen Verfahren werden weltweit jedes Jahr durchgeführt. Diese weniger invasiven, bildgeführten medizinischen Verfahren erfordern die Verwendung eines Jod-basierten Röntgenkontrastmittels, um die Erfassung und die Anzeige von Röntgenbildern zu ermöglichen. Kontrastmittel sind dafür bekannt, potentiell Nierenschädigungen zu verursachen, wie diese Nieren unter anderem Gifte und Flüssigkeiten aus dem Körper filtern. Patienten, die sich dieser Art von Verfahren unterziehen müssen und in einem gewissen Maß bereits eine bestehende eingeschränkte Nierenfunktion haben, sind besonders anfällig für die negativen Auswirkungen dieser Kontrastmittel und die Entwicklung CI-AKI.¹

RenalGuard Vertrieb in Deutschland:

**PLC Systemas Medicos Internacionais
(Deutschland) GmbH**

Borsteler Chaussee 55
22453 Hamburg, Germany
Tel.: +49 40 4503220
eine Tochtergesellschaft von:

 **RenalGuard®**

RenalGuard Solutions, Inc.
459 Fortune Blvd.
Milford, MA 01757
USA
Phone: +1-508-541-8800
www.RenalGuard.com

References:

- ¹ Mehran R et al. *J Am Coll Cardiol*. 2004;44:1393-1399.
- ² Marenzi et al. *MYTHOS JACC Cardiovasc Interv*. 2012;5(1):90-7.
- ³ Briguori et al. *REMEDIAL II Circulation* 2011;124(11):1260-9.
- ⁴ Chertow et al. "Renalism" *J Am Soc Nephrol*. 2004;15(9):2462-8.

RenalGuard ist für den Verwendungszweck des temporären (bis zu 14 Tagen) Austausch der Harnausscheidung durch Infusion eines angepassten Volumens einer sterilen Ersatzflüssigkeit zur Aufrechterhaltung des intravaskulären Flüssigkeitsvolumens eines Patienten CE-gekennzeichnet. Das RenalGuard-System ist nicht für die Infusion von Blut, Blutbestandteile, Medikamente oder Nahrungsfüssigkeiten vorgesehen. Alle Behandlungen, die über das RenalGuard-System verabreicht werden, müssen von einem Arzt verschrieben werden. RenalGuard Solutions, Inc. behält sich das Recht vor, Spezifikationen und die beschriebenen Merkmale zu ändern, oder jederzeit, ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung, die Herstellung der beschriebenen Produkte einzustellen.

RenalGuard, RenalGuard Therapie und das RenalGuard-Logo sind eingetragene Markenzeichen von PLC Medical Systems, Inc., einer Tochtergesellschaft von RenalGuard Solutions. RenalGuard Solutions und das RenalGuard Solutions Logo sind eingetragene Markenzeichen von RenalGuard Solutions.

PLC, RenalGuard and RenalGuard Therapy are trademarks of PLC Medical Systems Inc.
BR00044 Rev A

 **RenalGuard®**

Patientenbroschüre



Was ist RenalGuard?

RenalGuard ist ein Flüssigkeitsbilanzierungssystem, das die Harnmenge misst und dann automatisch das gleiche Volumen an Ersatzflüssigkeit einführt. Patienten, die mit RenalGuard verbunden sind bekommen ein Medikament (Furosemid), das dafür sorgt, dass als sicher erwiesener sehr hoher Harnfluss erreicht wird. Dieses hilft, das benötigte Kontrastmittel zu verdünnen und schneller durch die Niere zu spülen. Studien haben festgestellt, dass die Verwendung von RenalGuard während einer Herzkatheter Untersuchung mit Kontrastmittel Nierenschäden um 60 bis 80 % reduzieren.^{2,3}

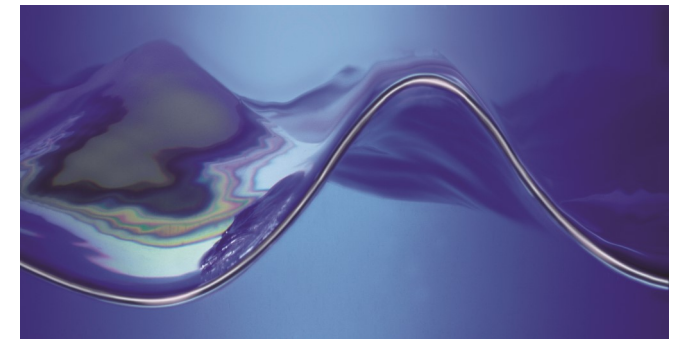


Was erwartet mich während der RenalGuard Therapie?

Vor dem Eingriff erhalten Sie einen Blasenkatheter, damit das RenalGuard, Ihre genaue Urinausscheidung messen kann und einen Infusionskatheter, um Ihnen eine Infusionslösung geben zu können. Das RenalGuard wird dann an diesen Kathetern angeschlossen, und wird mit der Bilanzierung Ihres Flüssigkeitshaushalts beginnen. In einem typischen Verfahren wird das RenalGuard kurz vor, während und noch einige Stunden nach Ihrer Herzkatheter Behandlung verbunden sein. Während dieser Zeit werden Sie wahrscheinlich einen sehr hohen Harnfluss bemerken. Wenn Ihr Arzt sich entschieden hat, Ihre Therapie zu beenden, wird das RenalGuard angehalten und Sie werden von dem Gerät getrennt.

Was erwartet mich nach der RenalGuard Therapie?

Nach RenalGuard Therapie, kann Ihre Harnausscheidung höher als normal sein, deshalb ist es wichtig hydriert zu bleiben und ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Abgesehen davon sollte der Verlauf Ihrer Behandlung und Pflege unverändert von der RenalGuard Therapie sein. Auch wenn die Risiken für diese Behandlung sehr gering sind, sollten Sie Ihren Arzt umgehend informieren, wenn Sie Schmerzen, Unbehagen, oder andere ungewöhnliche und unerwarteten Symptome nach der Behandlung bemerken.



Wenn CI-AKI ein Anliegen ist, warum sollten Patienten mit schlechten Nieren überhaupt Kontrastmittel erhalten?

Es ist wichtig dem Herzen die beste Behandlung zu geben und gleichzeitig die Nieren zu schützen. Eine Studie untersuchte mehr als 6.000 Patienten mit reduzierter Nierenfunktion, die gleichzeitig ein nicht gesundes Herz hatten, und für eine Katheterisierung vorgesehen waren. Sie wollten herausfinden, welche Auswirkungen die Verfahren, die Kontrastmittel erfordern auf die Langzeitbehandlung der Patienten hatten. Die Resultate zeigen, dass es den katheterisierten Patienten nach einem Jahr doppelt so gut ging, als diejenigen, die das Verfahren nicht erhalten haben.⁴ Das Ziel besteht deshalb darin, das Herz zu behandeln und zur selben Zeit die beste Möglichkeit zu finden, die Niere während eines Katheter Verfahrens zu schützen. RenalGuard wurde so konzipiert, dass Patienten die bestmögliche Behandlung für ihr Herz erhalten, während die Niere bestmöglich vor Schäden durch Kontrastmittel geschützt wird.